

Das Straßentheater Zum Thema Flucht

Es gibt viele, für uns teilweise unvorstellbare Gründe, warum Menschen ihre Heimat verlassen und sich auf eine gefährliche Reise begeben, um an einem für sie unbekanntem Ort einen Platz im Leben zu finden. Da die meisten Geflüchteten nicht aus der EU kommen, bedeutet die Übertretung einer staatlichen Grenze auch den Verlust des Rechtes, sich in diesem Land aufzuhalten. Die Entscheidung darüber, ob und wie lange sie bleiben dürfen, wird in fremde Hände gelegt.



Ziele: Menschen auf kreative Weise die Situation von Geflüchteten nahe bringen

Gruppengröße und Alter: 2 – 15 Teilnehmer*innen ab 5. Klasse

Materialien: eventuell Kostüme und Requisiten

Dauer der Vorbereitung: 4 Blöcke à ca. 3 Stunden

Dauer des Theaterstücks: für ein Straßenpublikum sollte es nicht länger als 5-7 min dauern, da die meisten Leute es sich „im Vorbeigehen“ anschauen.

Vorbereitung

1 Austausch: Macht euch mit Geschichten von Geflüchteten vertraut. Informiert euch bei Betroffenen persönlich oder zum Beispiel im Internet. Kennt ihr vielleicht Menschen, die aus ihrer Heimat fliehen mussten, die ihr in euer Theaterstück mit einbeziehen könnt? Diskutiert und tauscht euch aus.

2 Planung: Welche Aspekte wollt ihr in euer Mini-Theater aufnehmen? Wahrscheinlich könnt ihr nicht alle Ideen einbringen. Beschränkt euch auf die für euch wichtigsten Aspekte und sprecht weitere gegebenenfalls in der Diskussionsrunde an.

3 Schreiben: Entwerft das Drehbuch; verteilt Rollen und weitere Aufgaben (für Kostüme, Werbung,...); überlegt wann und wo ihr das Stück aufführen wollt; verteilt eventuell im Vorhinein Plakate oder erstellt eine Facebook-Veranstaltung.

4 Proben: Lernt Text und Handlungen auswendig, bis ihr euch in eurer Rolle wohl und sicher fühlt.

Aufführung

Reflexion

Bietet nach dem Theaterstück eine Diskussionsrunde an. Bereitet Fragen vor, zum Beispiel zum Verständnis mancher Szenen oder allgemein zum Thema Flucht. Zudem werdet ihr bestimmt spannende Anregungen bekommen und Erfahrungen von anderen Leuten hören.

Wichtig!

Fragt bei Veranstaltungen in der Öffentlichkeit vorher bei der Stadt nach, ob ihr eine Genehmigung braucht oder Auflagen habt.

Tipps

Tragt das Stück im Vorhinein (als Generalprobe) in nicht-öffentlichen Rahmen vor, um ein Feedback zu bekommen. Es kann zum Beispiel sein, dass Inhalte, die ihr immer für klar verständlich hieltet, beim Publikum falsch interpretiert werden. Denn wenn man sehr tief in einem Thema drin ist, fällt es manchmal schwer, es noch einmal von oben zu betrachten.

Steht zu 100 Prozent hinter dem, was ihr vermitteln wollt!

Eine detailliertere Anleitung für ein Straßentheater und ein Video findest du hier:

<http://www.72stunden.de/mitmachen/projektideen/ideenpool/flucht.html>

Einfach ganz ANDERS — Einfach MACHEN!



Aktuelle Handreichung mit tollen Aktions-Ideen für mehr Nachhaltigkeit

Einfach MACHEN!

So heißt die aktuelle Handreichung vom Eine Welt Netz NRW und der BUNDjugend NRW, die die Durchführung von zwei Mini-Aktionstagen und einer Projektwoche zum Thema Nachhaltigkeit für Lehrer*innen und außerschulische Multiplikator*innen einfach macht!

Die Handreichung ist im Kooperationsprojekt „Einfach ganz ANDERS – Ganztagschulen für mehr Nachhaltigkeit“ entstanden und bietet mit vielen Methoden und Ideen ausführliche Anleitungen für alle, die in Schule und außerschulischer Jugendarbeit zu den Themen Klima & Konsum, Boden & Ernährung sowie Wasser handlungsorientiert arbeiten möchten.

Folgende Bildungsangebote werden ausführlich didaktisch-methodisch beschrieben.



Quelle: gänseblümchen - pixelio.de

„Fair & lecker: Die Smoothie Bar“ (Mini-Aktionstag)

Rund um das Thema Obst erfahren die Schüler*innen vieles zur Herkunft und den Produktionsbedingungen von Lebensmitteln, zur regional-saisonalen Ernährung und zur Problematik der Lebensmittelverschwendung. Sie probieren auch aus, wie sie es anders machen können: mit leckeren und originellen Smoothies.

„Wasserheld*innen: Entdecke das versteckte Wasser“ (Mini-Aktionstag)

Wie viel Wasser steckt in meiner Jeans? 11.000 Liter! Virtuelles Wasser ist der gesamte Wasserverbrauch, der in Herstellung und Transport unserer Konsumgüter steckt. Sie verleihen den Wasserheld*innen der Schule eine kleine Auszeichnung und verschaffen damit dem Thema mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit.

Kleidertauschparty: Jetzt geht's an die Wäsche! (Projektwoche)

Bring was mit und nimm Dir was Neues! Im Rahmen dieser Projektwoche organisieren Schüler*innen eine Kleidertauschparty. Sie erfahren dabei viel über die Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie und die ökologischen und globalen Folgen unseres Textilkonsums. Mit der Party können sie direkt eine Alternative zum herkömmlichen Konsum ausprobieren.



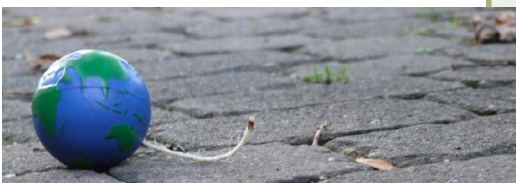
Leseprobe: http://einfachganzanders.de/fileadmin/01-Daten/01-Downloads/Materialien/Vorschau_Handreichung_fuer_Website.pdf

Bestellung: Die Handreichung kann gegen eine Schutzgebühr von 5 Euro bestellt werden bei

bestellung@bundjugend-nrw.de

Weitere Informationen zum Projekt, zu den zehn aktionsgeladenen Bildungsangeboten für Ganztagschulen und den Qualifizierungsangeboten für Multiplikator*innen gibt es im Internet:

www.einfachganzanders.de



Gefördert durch die:



STIFTUNG UMWELT
UND ENTWICKLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN